

4. Chancen- und Risikobericht

Die KölnBäder GmbH definiert sämtliche Entwicklungen, die sich negativ auf das Erreichen der Unternehmensziele auswirken können, als Risiken. Das Risikomanagementsystem der Gesellschaft konzentriert sich darauf, latent vorhandene Risiken rechtzeitig zu identifizieren und zu analysieren, damit die Gesellschaft gegebenenfalls frühzeitig reagieren kann. Das System erfüllt die gesetzlichen Anforderungen an den Umgang mit bestehenden Unternehmensrisiken und orientiert sich an den Rahmenvorgaben des Stadtwerke Köln Konzerns.

Im Geschäftsjahr 2022 konzentrierte sich das Risikomanagement der KölnBäder GmbH auf die Gasversorgung und die Steigerung der Energiekosten. Risiken aufgrund der Corona-Pandemie wurden weiterhin beobachtet und bewertet. Sie traten jedoch nicht ein, da die gesetzlichen Vorgaben zur Eindämmung der Pandemie nicht mehr die erheblichen Auswirkungen auf die KölnBäder hatten wie noch in den Jahren davor. Im Berichtsjahr 2022 meldete die Geschäftsführung regelmäßig die Risiken im Zuge der Gasversorgung und der Steigerung der Energiekosten im Rahmen des Risikomanagements. Daneben gibt es drei weitere Schwerpunkte:

- strategische Risiken und Rahmenbedingungen, die der Geschäftsführung zuzuordnen sind,
- operative Risiken, die vor allem im Verantwortungsbereich des Bäderbetriebsmanagements liegen, und
- bautechnische Risiken mit der Zuordnung Neu-/Umbau und Unterhaltung sowie der Bädertechnik, die im Verantwortungsbereich des Gebäudemanagements liegen.

Die KölnBäder haben neben dem Risiko- auch ein Chancenmanagement im Unternehmen implementiert. Beide zusammen dienen als zentrale Planungs- und Steuerungssysteme. Dabei sieht das Unternehmen interne wie externe Potenziale als Chancen, die sich kurz- und langfristig positiv auf die Geschäftstätigkeit auswirken können. Die daraus abzuleitenden Maßnahmen stimmt die Geschäftsführung im Rahmen der Planung mit dem operativen Bäderbetriebsmanagement ab. Diese Strategie funktioniert seit mehr als 20 Jahren erfolgreich.

Aufgrund des Bestehens des Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Köln GmbH sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.